

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 148. Neuenbürg, Dienstag den 14. Dezember 1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsbehörden.

Dieselben erhalten in Folge Beschlusses der Amtsversammlung resp. ihres Ausschusses je 2 Exemplare der Schrift „praktische Düngerlehre“ von Prof. Dr. Wolff. Dieselben sind der Ortsbibliothek einzuverleihen oder soferne keine vorhanden ist, in das Gemeinde- oder Schulfonds-Inventar aufzunehmen.

Die Ortsbehörden werden veranlaßt, auf diese von der landwirthsch. Centralstelle empfohlene sehr lehrreiche Schrift im Kreise der Beteiligten aufmerksam zu machen und auf die Benützung derselben hinzuwirken.

Den 13. Dez. 1869.

Königl. Oberamt.
Luz.

Revier Calmbach.

Stangenverkauf.

Samstag den 18. Dez. d. J. Nachmittags 2 3/4 Uhr auf dem Rathhaus in Calmbach vom Scheidholz aus mehreren Abtheilungen der Distrikte Eyberg, Maistern, Heimenhardt und Hengstberg: 18 Stück 1—4“ starke und 11—20“ lange Laubholzstangen und 313 Stück 4—7“ starke und 30 und mehr Fuß lange Nadelholzstangen.

Revier Schwann.

Christbäume- und Nadelreis-Verkauf.

Am Donnerstag den 16. Dez. werden verkauft:

1000 Stück fichtene Christbäume vom Eschbach und Schwabhausen,

ca. 100 Fuder Nadelreis von Horntann und Tröstbachebene, darunter einige Haufen mit zu Christbäumchen tauglichen Weistannen-Vorwuchs.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei den 2 Tannen.

Neuenbürg.

Bürger-Ausschuß-Wahl.

Für die auf 31. Dezember 1869 austretenden Mitglieder:

- 1) Jg. Gottlieb Fauler, zugleich Obmann,
 - 2) Wilhelm Hagmayer, Speisewirth,
 - 3) Wilhelm Gull, Schuhmacher,
 - 4) Friederich Wagner, Metzger.
 - 5) Jakob Bofsch, Schneider,
 - 6) Johann Müller, Bäcker,
 - 7) Wilhelm Malmshaimer, Bäcker,
- sind sieben neue Mitglieder für zwei Jahre zu wählen und ist zugleich ein Obmann

zu bestimmen.

Die Wahl mittelst geheimer Abstimmung findet am

Dienstag den 21. Dezember,
Nachmittags von 1 bis 5 Uhr

statt.

Die Wählerliste ist von heute an auf dem Rathshaus zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Einwendungen dagegen können bis zum 17. Dezember, Abends 6 Uhr bei dem Gemeinderath angebracht werden.

Zur Belehrung wird weiter angeführt:

1) Die austretenden Mitglieder können nicht sogleich wieder gewählt werden;

2) der Obmann kann aus den noch ein Jahr lang im Ausschuß bleibenden oder aus den neu gewählten Mitgliedern bezeichnet werden, letzteres ist in geschäftlicher Beziehung zweckmäßiger:

3) Im Ausschuß bleiben noch ein Jahr:

1) Joh. Jak. Fischer, Hafner,

2) Christian Knöllner, Schneider,

3) Christian Walz, Bergmann,

4) Fr. Bizer, Mehlhändler,

5) Fr. Stahl, Schneider,

6) Wilh. Knöllner, Schneider.

Den 12. Dezbr. 1869.

Stadtschultheiß
Wesinger.

Schwann.

Holz-Versteigerung.

Am Donnerstag den 16. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr

werden aus dem Gemeindefelde auf dem hiesigen Rathshaus versteigert:

160	Stück	tannene	Säglöcher	mit	2495,8	ƒ
46	"	"	Bauhölzer	"	718,5	ƒ
11	"	"	Gerüststangen,			
30	"	"	Hopfenstangen,			
28	"	"	Baumstüchel.			

Den 13. Dez. 1869.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Ottenhausen.

A l f f o r d.

Am

Freitag den 17. Dezember,
Vormittags 10 Uhr

wird die Lieferung von fünf Sicherheitssteinen von 6' Länge und 1' Dicke, welche am oberen Eingang des Ortes am Bach erforderlich sind, im Afford vergeben.

Die lusttragenden Steinhauer-Meister wollen sich auf die gedachte Zeit auf dem Rathhaus hier einfinden.

Den 13. Dezbr. 1869.

Schultheiß Becker.

Oberamtssparkasse Neuenbürg.

Nach §§ 7 und 8 der Statuten ist der Zins-termin der Einlagen auf den 1. Januar gestellt und wird der nichterhobene Jahreszins als Kapital angesehen und verzinst.

Die auf den 1. Januar 1870 verfallenden Zinse können von jetzt ab erhoben werden.

Theilnehmer, welche ihre Zinse als Kapital stehen lassen, können ihre Sparbüchlein zum Eintrag des auf 1. Januar zu geschehenden Abschlusses vom 1. Februar an einsenden. In Büchlein, die diesen Abschluß seit 1867 nicht enthalten, muß derselbe nach §. 15 jetzt eingetragen werden.

Alle Hinauszahlungen können nur nach Vorlegung der Sparbüchlein gegen beglaubigte Quittungen, wozu Formulare bei der Kasse oder auch bei den Herren Ortsvorstehern abgegeben werden, stattfinden.

Für die persönliche Abgabe von Einlagen, Erhebung von Zinsen und Rückzahlungen sind der **Mittwoch** und **Samstag** bestimmt.

Da §. 6 Abs. 1 der Statuten je nach dem Stande der Einleger einen verschiedenen Zinsfuß festsetzt, ist es, um hiernach den Zins richtig berechnen zu können, zweckmäßig, bei Einlegung einer Einlage auch den Stand des Einlegenden zu bezeichnen.

Den 12. Dez. 1869.

Kassier: Jak. Meeh.

Privatnachrichten.

P f o r z h e i m.

Kurzwaaren-Versteigerung.

Im Auftrag Großherzoglichen Amtsgerichts werden aus der Sannmasse des Kaufmann Friedrich Braun in Pforzheim (in dessen Ladenlokal am Markt) vom künftigen

Mittwoch den 15. Dezember

und die darauf folgende Tage jeweils von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, allerlei Kurzwaaren durch die Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert und zwar:

wollene und baumwollene Unterhosen und Unterjacken für Herren, Damen und Kinder, Cachemets und Shawls, Flaueilhembden, eine sehr große Parthie weiße und farbige Hemden u. Hemd-Einsätze, Socken, Strümpfe, leinene Krägen und Manchetten, Halsbinden und Cravatten, Cigarren-Stuis und Portemonnaies, Spazierstöcke, Glage-, Wildleder- und Buckskin-Handschuhe, verschiedene Sorten Band und Ligen, Seide und Faden, Strickwolle, eine große Parthie Knöpfe, Strick- und Nähnadeln zc. zc.

Der Massepfleger: Der Gerichtsvollzieher:
Abolph Haberstroh. Bentner.

Taschen-Notizbücher

elegant und gewöhnl., weiß oder linirt, in verschiedenen Sorten, auch Contobüchlein bei
Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Eine Parthie

Ellen-Waaren

verschiedener Gattung, ältere Lagerbestände von meinem Geschäftsvorfahrer übernommen, wird, um zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.

G. Helber,
vormals W. Lutz.

Tuch und Bouckskins

in schönster Auswahl bei

G. Helber,
vormals W. Lutz.

Fertige Betten, Bett-Federn & Flaum

empfehlen

G. Helber,
vormals W. Lutz.



Wildbad.

Von meiner Reise zurückgekehrt, biete ich hiermit auf's Neue meine Dienste als **Arzt, Wund-
Arzt und Geburtshelfer** an.

Zugleich bemerke ich, daß ich jeden **Dienstag-
und Samstag-Nachmittag** nach **Neuenbürg** kommen werde. Herr Apotheker **Palm** hat die Güte, etwaige Aufträge für mich anzunehmen.

Carl Hausmann jr.,
Dr. med. & chir.

Klein-Enzshof bei Calmbach.

Hopfen-, Gerüst- & Bau- Stangen,

ca. 400 Stück schönster Qualität verkauft
Friedrich Schraft.

Vaterländische Literatur.

Auf den Weihnachtstisch empfehlen wir:

**G. Bauer, Interessante Erzählungen für die
Jugend und das reifere Alter.** I. und II. Bänd-
chen. Mit je 4 Bildern. Stuttgart. Belfer-
scher Verlag.

Die erste Sammlung dieser Erzählungen, welche in zwangloser Aufeinanderfolge Unterhaltendes und Belehrendes gut stylisirt, nach neuester Orthographie, zum Gemeingut machen sollen, hat heuer eine zweite, vielseitigen Wünschen zufolge, hervorgerufen. Es will das Büchlein dessen Preis gewiß zu den bescheidensten (à 45 kr.) unter seinen Mitkonkurrenten für den Weihnachtstisch zu rechnen ist, hauptsächlich zum Vorlesen an den langen Winterabenden im stillen Familienkreise und zum Hervorrufen einer angenehmen Unterhaltung dienen. Man prüfe seinen vielseitigen Inhalt und man wird finden, in welcher seltenem Grade das möglich ist. Es führt uns in Geschichte u. Sage, in stilles häusliches Leben, auf wilde Abenteuer bei Krieg und Jagd, in's Vaterland und in ferne Länder. Zu diesem Behuf sind viele Originalien gesammelt worden, welche nur hier gesucht werden können. Diesmal sind auch einige Originalgedichte beigegeben. Wahrhaftig, in kleinem Rahmen eine Welt von Unterhaltungsstoff! Der Ton dieser Erzählungen ist ein durchaus reiner, verständlicher zu Edelem und Gutem begeisternder. Und wer möchte dies nicht für seine Kinder haben?

Einsender dieses bezeugt gerne den ganz günstigen Eindruck, welchen Bauer's Erzählungen (er ist Lehrer) auf die Jugend machten.

Kronik.

Deutschland.

Durch das im Gesetzblatt des norddeutschen Bundes verkündigte Bundesgesetz vom 5. Juni 1869 ist die allgemeine deutsche Wechselordnung sammt den sogenannten Nürnberger Novellen und das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch Gesetz des norddeutschen Bundesstaats geworden, welches nach Art. 6 des Gesetzes mit dem 1. Januar 1870 als solches in Kraft tritt.

Der 100jährige Todestag **Gellert's** ist sowohl an seinem Geburtsort Hainichen, wie an seinem Begräbnisorte Leipzig am 13. Dezember feierlich begangen worden.

In **Oberursel** in **Nassau** hat der kathol. Pfarrer **v. Linde** auf der Kanzel über Erdbeben gepredigt. Der zürnende Herrgott hat sie ausgesendet, um die Menschen aufzurütteln, daß sie in sich gehen sollen. Deshalb sind die Stöße am heftigsten in protestantischen Gegenden gewesen und namentlich in **Großgerau**, wo es, wie er aus eigener Anschauung weiß, um die Gottesfurcht sehr schlecht bestellt ist. — Dieser Mann Gottes, der sich seiner Gelehrsamkeit extra rühmt, scheint die Erdbeben in katholische und protestantische einzutheilen.

Württemberg.

Seine königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliebung vom 9. Dezember die erledigte Registratorsstelle bei der Ministerialabtheilung für Straßen- und Wasserbau dem Oberamtsaktuar **Braun** in **Neuenbürg** in Gnaden zu übertragen geruht.

§ Für öffentliche Vorträge, für Unterrichts-
Curse in gewerblichen und landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen u. s. m. eignet sich kaum ein Stoff besser, als das **Meter-System**, zu dem **Württemberg** übergehen wird. Wir hören und lesen auch von den verschiedensten Seiten, daß man die Bedeutung des Gegenstandes erkannt und den Stoff ergriffen hat. Von der **K. Centralstelle für Gewerbe und Handel** können für Unterrichts-Zwecke die erforderlichen Maße und Gewichte bezogen werden.

§ In einer Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins von **Ulm** (Bezirk), die in **Sehingen** abgehalten worden, zeigte Inspektor **Rühner** von **Ulm** den Nutzen richtiger **Feldwege** im einzelnen und der **Commissär für Landes-Cultur-Sachen**, **Herr Schimpf** von **Niedlingen**, machte interessante Mittheilungen aus seiner reichen Erfahrung. Derselbe hat schon mehr als 40 Markungen mit vielen Tausenden von Morgen mit vollständigen Wegen versehen und zwar mit so gutem Erfolg, daß es immer eine Gemeinde der anderen nachmacht. Der Kosten soll nicht mehr als 1 fl. 30 kr. pr. Morgen betragen, was davon herrührt, daß Niemand mit Geld, sondern jeder Betheiligte mit Bodenfläche entschädigt wird und daß Jeder seinen Betreff zum Feldweg von seinem Acker abtritt.

Oesterreich.

In **Oesterreich** stellt sich jetzt heraus, daß das famose **Werndl-Gewehr**, für welches schon Millionen verausgabt wurden, seinem Zwecke nicht entspricht. — Die Nachrichten aus **Dalmatien** lauten für **Oesterreich** nahezu trostlos.

Ausland.

New-York, 10. Nov. In einem Armenhause in **Connecticut** starb in voriger Woche **C. Drake**, der Entdecker der Erdölquellen im nordwestlichen **Pennsylvanien**. Eine Meile von **Titusville** ist heute noch das von ihm aufgestellte **Bumpgerüst** zu sehen, das erste, das in **Amerika** überhaupt aufgerichtet wurde. Der Mann, der mit Energie und Ausdauer den Reichtum so vieler begründet hat, der unserer Nation eine ihrer bedeutendsten Erwerbsquellen öffnete, der selbst scheinbar unererschöpfliche Reichtümer sammelte, mußte im Armenhause sterben!

Miszellen.

Zum 8. Dezember.*)

Ein Text nach bekannter Melodie.**)

Wenn heut ein Geist herniederstiege,
Zugleich ein Sänger und ein Held,
Ein solcher, der im heil'gen Kriege
Gerungen für das Heil der Welt,
Der riese wohl durch Roma's Thore
Ein scharfes Wort wie Schwertesklang,
Das hallte fort im Peterschore
Durch Priesterherzen ernst und bang.

Du Priester auf dem Fursthenthrone,
Vergaßst du deines Heilands Wort
Und Seiner Demuth Dornenkrone
Und Seines Kreuzes schönen Ort?
Ihm war kein Schritt der Erde eigen,
Doch alle Himmel waren Sein: —
Wirft Du jetzt Seiner Kirche zeigen,
Wie sie als Weltreich soll gedeihn?

Ihr Bischöfe von Millionen
Mit stolzem Sinn in kluger Brust,
Führt ihr von des Gesetzes Frohnen
Zu Jesu eure Schaar mit Lust?
Ich sehe eure Hirtenstabe
Als Stugen nur an Petri Stuhl: —
D wer der armen Heerde gäbe
Ein Hirtenheer aus Christi Schul!

Ihr Kirchenrathe und Doktoren,
Wo liehet ihr die heil'ge Schrift?
Es ist doch jeder Rath verloren,
Der dieses Wortes Sinn nicht trifft. —
Gebt jetzt in des Conciliums Hallen
Der lautern Wahrheit ihren Ruhm:
Nur so wird eurem Ja-Ruf schallen
Ein Amen aus dem Heiligthum!

Ihr freitbewahrten Jesuiten,
Im Herzen fest, im Munde schlau,
Die ihr stets wider Den gesritten,
Des Ruhm ihr truget stets zur Schau;
Ihr stellt euch jetzt mit Bann und Bullen
Zum Schutz um euer Götzenbild: —
Fahrt hin, ihr seid dem Herrn wie Nullen,
Vor dem der Menschen Trug nicht gilt!

Ihr habt das reine Wort verkostet,
Habt Luthers Stimme nicht gehört,
Habt euer Ohr dem Geist verschlossen,
Habt treue Zeugen oft verstört;
Nun siget ihr in stolzem Frieden
Und hört nur euer eignen Wort:
Doch ist der Geist euch nicht beschieden,
Den ihr so schone wieset fort!

*) Eröffnung des Concils in Rom.

***) Uplands Gedicht zum 18. Oktober 1816.

D stehet still: am Kreuzestamme
Bekennet eure Sundenschuld!
D betet ernst: von Gottes Lamm
Fliehet allen Schäflein neue Huld!
D schaut: führt ihr dem wahren Hirten
Nur eure Heerden wieder zu,
Wird die Entzweiten Er bewirthen
An Einem Tisch in selger Ruh!

Wenn so der Helbengeist gerufen,
Dann schwang' er wieder sich empor
Und kündete vor Gottes Stufen,
Was er geschaut, im höheren Chor:
Wohl ist's in vielen Seelen wirre
Und blundlings ziehn sie ihre Bahn,
Doch manches Herz seufzt in der Irre
Und manches Aug' blickt himmelan!
(Evangel. Sonntagsbl.)

Notizen aus dem Eisenbahnverkehr.

Car - Ordnung

für die

Eisenbahn-Gepäckträger.

Die beim Eisenbahnbetrieb aufgestellten Gepäckträger haben als Belohnung anzusprechen:

- 1) Für die Ueberbringung des Gepäcks in die — oder das Abholen desselben aus den Wohnungen, Gasthöfen zc. innerhalb des Stationsortes
 - a) von einem einzelnen Gepäckstück bis zu 100 Pfund 6 kr.
 - b) von zwei Gepäckstücken, wenn sie zusammen nicht mehr als 100 Pfund wiegen, dem Stück nach 4 kr.
 - c) von mehr als zwei Gepäckstücken, im Gesamtgewicht bis zu 100 Pfd. im Ganzen 12 kr.
 - d) von dem Mehrgewicht einzelner oder mehrerer Gepäckstücke über 100 Pfund, dem Centner nach 3 kr.
- 2) Für das von den Reisenden verlangte Tragen des Gepäcks vom Gepäckwagen auf den Vorplatz des Bahnhofes und in die in unmittelbarer Näher befindlichen Expeditionslokale der Verkehrsanstalten die Hälfte dieser Gebühren.
- 3) Für Empfangnahme des Gepäcks von denjenigen Reisenden, welche am Bahnhofe anfahren, einschließlich der Verbringung desselben in das Gepacklokal nichts.
- 4) Für den etwa stattfindenden Umschlag des von weiterher auf eine entfernter gelegene Station direkt abgefertigten Gepäcks von einem Zug in den andern nichts.

Frankfurter Course vom 9. Dezbr. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 ⁷ / ₈ — 45 ¹ / ₈ fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 57 ¹ / ₂ — 58 ¹ / ₂ fr.
Wislolen	9 fl. 47 — 49 fr.
Dufaten	5 fl. 36 — 38 fr.
20-Frankenstucke	9 fl. 28 — 29 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 54 — 58 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 27 — 28 fr.

Einladung zum Abonnement auf den Enztahler für das erste und zweite Quartal 1870.

Mit diesem Monat geht das vierte Quartal zu Ende, und sind Diejenigen, welche neue Bestellung auf das erste und zweite Quartal machen wollen, freundlichst gebeten, solche zeitig aufzugeben; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern.

Die Versendung des Enztahlers geschieht für den ganzen Oberamtsbezirk in gleicher Weise wie nach auswärts durch die Kgl. Postanstalt. Die geehrten Leser wollen deshalb ihre Bestellungen unmittelbar bei den Postämtern ihres Postbezirks, also in Neuenbürg, Wildbad, Calmbach, Höfen und Herrenalb machen. Auch können die Postboten solche Bestellungen mündlich an das Postamt bringen.

Der Preis des Blattes ist für Abonnenten innerhalb des Oberamtsbezirks 1 fl. 12 kr., halbjährlich, außerhalb desselben 1 fl. 20 kr. ohne alle weitere Kosten.

Für Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist der Enztahler sehr zweckdienlich; die nun dreimalige Ausgabe, die erleichterte schnelle Versendung des in fortwährender Zunahme begriffenen Blattes sichern besten Erfolg und kann es dem ferneren Wohlwollen der geehrten Leser mit Recht empfohlen werden.

Die Redaction.

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. We e h in Neuenbürg.

Mit einer Beilage.

